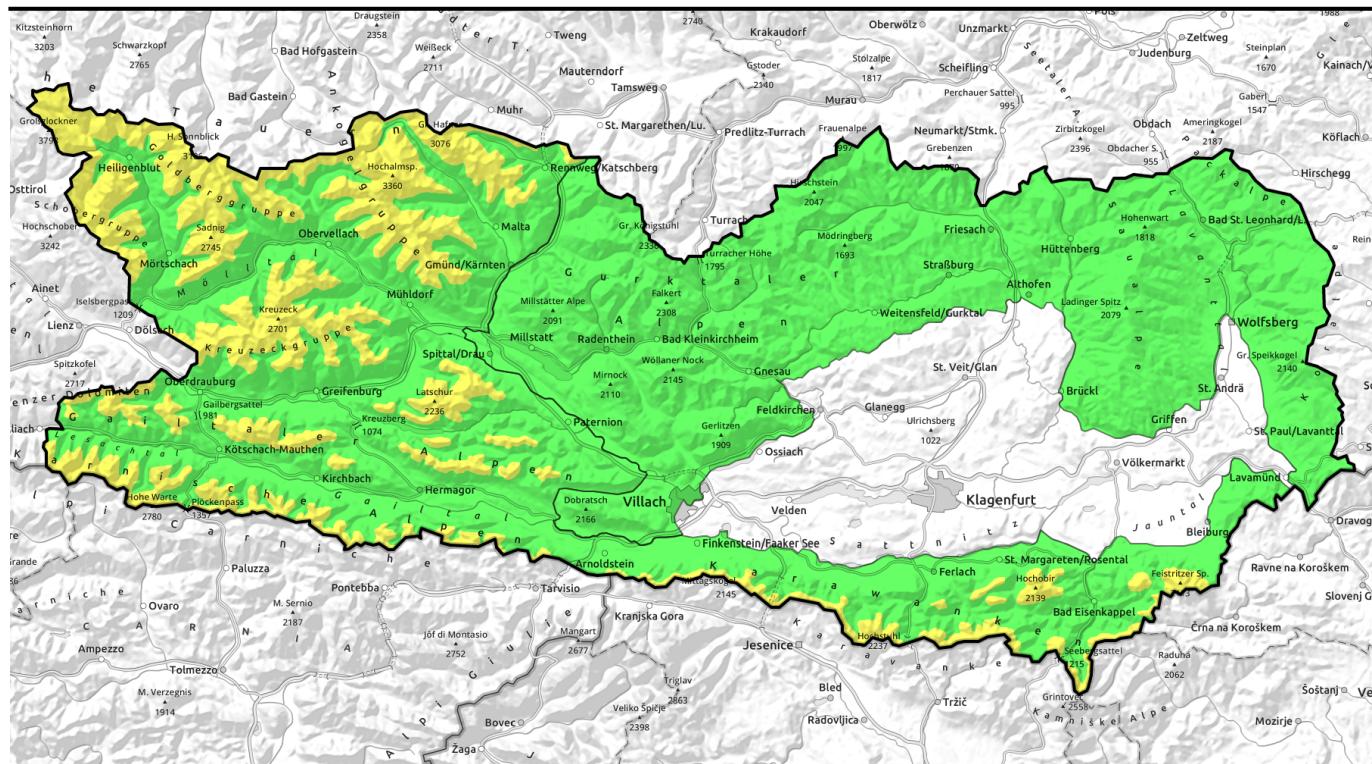


19.02.2022



In höheren Lagen vereinzelte, noch etwas störanfälligere Triebsschneeschollen beachten



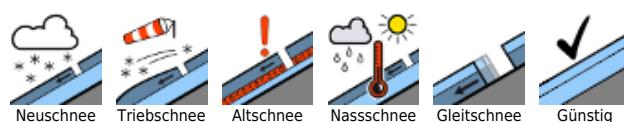
1900 m
Glocknergruppe, Schobergruppe, Ankogelgruppe, Kreuzeckgruppe, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost, Gailtaler Alpen Mitte, Gailtaler Alpen West



Gurktaler Alpen, Saualpe, Packalpe, Koralpe, Nockberge, Villacher Alpe



Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

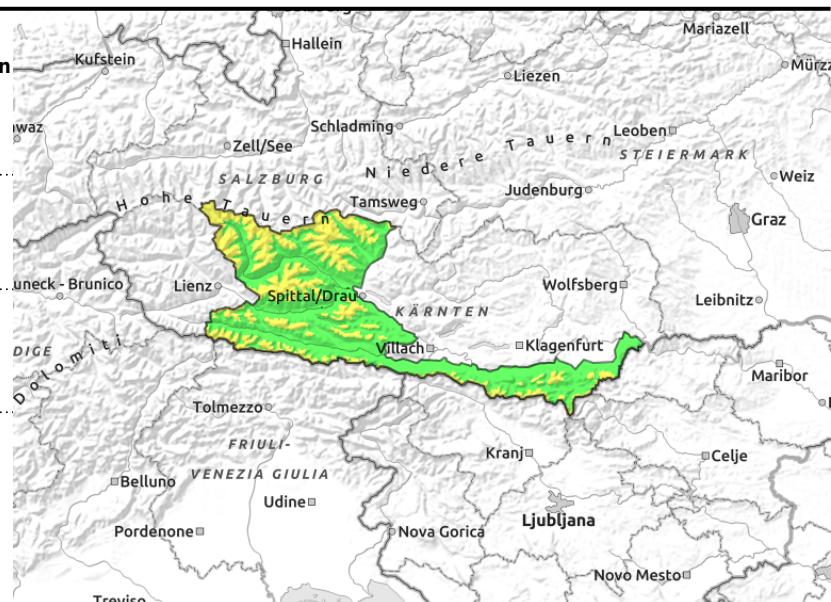
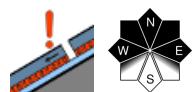


Exposition



19.02.2022

Glocknergruppe, Schobergruppe, Ankogelgruppe, Kreuzeckgruppe, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost, Gailtaler Alpen Mitte, Gailtaler Alpen West



Mäßige Lawinengefahr durch vereinzelte Triebsschneeschollen in höheren Lagen

Die Lawinengefahr ist ab rund 1900 m MÄSSIG, darunter GERING. Die Triebsschneeschollen welche unter dem letzten Windeinfluss entstanden sind, können vereinzelt noch durch eine geringe Zusatzbelastung losgelöst werden, allgemein aber nur durch eine große Zusatzbelastung. Schattenseitig sind im Altschnee weiterhin aufbauend umgewandelte Schichten zu finden, welche im Übergangsbereich von ab- zu eingeweichten Bereichen angesprochen werden könnten. Sonnenseitig, wo der Schnee meist feucht ist, sind in tieferen Lagen vereinzelte kleinere Gleitschneelawinen möglich.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke hat sich mit den kühleren Temperaturen während der Nachtstunden und den milden Temperaturen im Tagesverlauf recht gut stabilisieren und verfestigen können. Die Bindung der jüngeren Triebsschneeablagerungen untereinander und zur Altschneedecke ist recht gut. In der Altschneedecke sind vor allem Schattenseitig noch aufbauend umgewandelte Schichten vorhanden.

Wetter

Mit einer durchziehenden Störung aus Nordwest, dominieren am Samstag dichte Wolken. Im Tagesverlauf ist auch mit leichtem Schneefall, bei einer Schneefallgrenze die bis gegen oder eventuell unter 1000 m sinkt, zu rechnen. Der Wind weht mäßig aus West bis Südwest. Mit leichter Abkühlung liegen die Temperaturen zu Mittag in 3000 m um -10 Grad, in 2000 m um -4 Grad und in 1000 m um +2 Grad.

Am Sonntag ist es meist sonnig und der Wind aus West bis Nordest frischt etwas auf.

Tendenz

Keine Änderung der Lawinengefahr am Sonntag.

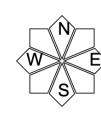
Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

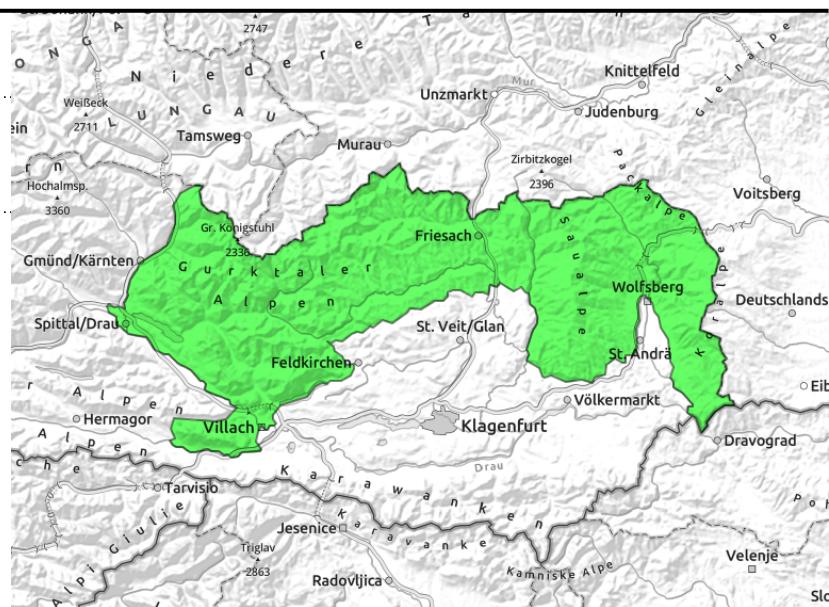
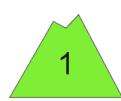


Exposition



19.02.2022

Gurktaler Alpen, Saualpe, Packalpe, Koralpe, Nockberge, Villacher Alpe



Geringe Lawinengefahr

Die Lawinengefahr wird mit GERING beurteilt. Gefahrenstellen, wo die gering mächtigen Triebsschneeeablagerungen durch eine große Zusatzbelastung ausgelöst werden konnten haben sich zurückgebildet. In tieferen Lagen, wo nur sehr geringe Schneemengen liegen, besteht noch vereinzelt die Gefahr von feuchten Rutschen.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke hat sich mit den kühleren Temperaturen während der Nachtstunden und den milden Temperaturen im Tagesverlauf recht gut stabilisieren können. In tiefen Lagen liegt nur sehr wenig Schnee.

Wetter

Mit einer durchziehenden Störung aus Nordwest, dominieren am Samstag dichte Wolken. Im Tagesverlauf ist auch mit leichtem Schneefall, bei einer Schneefallgrenze die bis gegen oder eventuell unter 1000 m sinkt, zu rechnen. Der Wind weht mäßig aus West bis Südwest. Mit leichter Abkühlung liegen die Temperaturen zu Mittag in 3000 m um -10 Grad, in 2000 m um -4 Grad und in 1000 m um +2 Grad.

Am Sonntag ist es meist sonnig und der Wind aus West bis Nordest frischt etwas auf.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

